



## Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

### 1. Allgemeine Informationen

**Objektkennung:** GK-4204-036

**GISPADID:** 2000715

**Objektbezeichnung:**

Rhein-Altwaesser Bellinghovener- und Hagener Meer noerdlich Mehr

**Schutzstatus:**

FFH-Gebiet

NSG, bestehend, Teilfläche

**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Düsseldorf

Kreis: Kleve (Nuts-Code: DEA1B)

Gemeinde: Rees

Kreis: Wesel (Nuts-Code: DEA1F)

Gemeinde: Hamminkeln

**Digitalisierte Fläche (ha):** 26,11

**Flächenanzahl:** 1

**Objektbeschreibung:**

Noerdlich von Mehr befinden sich in einer alten Stromrinne zwei Altwaesser des Rheins. Es handelt sich hierbei um das Bellinghover Meer im Sueden und das deutlich groessere Hagener Meer.

Die Altstromrinne bildete sich im Altholozaen (10.300 - 5.500 vor heute). Sie ist als Maeanderbogen halbkreisfoermig in die oestlich anschliessende Niederterrassenplatte eingeschnitten. Dieser Maeander wurde bis zur Eindeichung bei Hochwasser vom Rhein durchstroemt. Die beiden Meere sind Altwasserrelikte.

Das Bellinghover Meer ist ca.750m lang u. max.50m breit. Von Sueden fliesst von der Langen Renne aus dem Meer ein Graben mit deutlicher Stroemung zu (im Bereich der Einmuendung in das Meer deutliche Sandsedimentation mit Gefahr der Versandung). Dieser Graben bestand vor 100 Jahren noch nicht. Das Bellinghover Meer besitzt so einen kuenstlichen Fliessgewaessercharakter. Stellenweise sind die Ufer mit Faschinen befestigt. Im Sueden aewaldartiger, aber trockener Laubmischwald, dessen Krautschicht vornehmlich von der Brombeere gebildet wird. In diesem Waeldchen liegen die Ueberreste einer Duene (teilweise abgegraben). Im noerdlichen Teil grenzt Gruenland auf beiden Uferseiten an das Gewaesser. Hier finden sich auch Schwimmblatt- und Roehrrichtzonen.

Das Hagener Meer ist ueber 2km lang und im Durchschnitt 100m breit. Am Ostufer sind wegen der Tiefe des Gewaessers nur schmale Roehrrichtstreifen ausgebildet. Zwischen der Bundesstrasse B8 und dem Gewaesser befindet sich ein breiter, im mittleren Bereich recht flacher Uferstreifen. Auf Hoehe des Bergshofs ist hier ein grosser Campingplatz verzeichnet (im September 1994 kein Campingbetrieb feststellbar), vielmehr wurde das Gelaende als Viehweide genutzt (Verbiss am Schilfbestand, deutliche Trittspuren am Gewaesserrand). Am flacheren Westufer ist eine breitere Schilfroehrrichtzone mit vorgelagerten ausgedehnten Schwimmblattgesellschaften ausgebildet. Hin-



ter dem Westufer erstrecken sich grossflächige Gruenlaendereien.  
 Stellenweise saeumen Weiden- und Pappelreihen die beiden Ufer.  
 Das Hagener Meer entwaessert nach Westen Richtung Reeser Altrhein  
 ueber die Haffensche Landwehr.

Die beiden Meere waren vor 100 Jahren, bevor sie ueber einen Graben  
 mit der Langen Renne und somit der Bislicher Ley in Verbindung stan-  
 den, offenbar staerker verlandet (vgl. Preussische Neuaufnahme  
 1895).

Typische Bodenbildungen im Bereich der Altstromrinne sind Gley und  
 Auengley, stellenweise Podsol-Gley (im Sueden).

Die Altstromrinne liegt im "NSG Sonsfeldsche Bruch, Hagener Meer und Duene".

#### Schutzziel:

Gut ausgebildete Altstromrinne des Rheins (Maeanderbogen), darin zwei Altwasserflaechen.  
 Geowissenschaftlich, landeskundlich, kulturhistorisch und oekologisch besonders schutzwuerdig.

**Pädagogische Eignung:**

Ja

**Erholungseignung:**

Nein

## 2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

#### Stratigraphie:

Holozän

#### Kenndaten:

Geowissenschaftlich-historisches Objekt / gx5a

Abtragungsform-erosionsbedingt / gx1a

#### Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Hydrologie

Teildisziplin Landschaftsökologie

Teildisziplin Pedologie

Teildisziplin Geomorphologie

#### Stichworte:

semiterrestrische Böden

ehemaliger Fluss- oder Bachlauf

Talform

Ufer- und Hochufer

Altarm,-wasser

Verlandungszone

Sumpf

Dias vorhanden

archaeologisch-historische Objekte

#### Umfeld:

Acker

befestigter Weg

Grünland



Siedlung

sonstige Nutzung

**Gefährdung:**

Freizeitaktivität

**Maßnahmenbeschreibung:**

Beibehalten des jetzigen Zustandes (zu Pflege- und Optimierungsmassnahmen vgl. Biotopkataster). Eventuell Sperrung des von Sueden kommenden Grabens (um eine Uebersandung des Bellinghover Meeres zu vermeiden, dadurch wohl auch bessere Entwicklung von Uferschilfzonen etc.).

**Naturräumliche Zuordnung:**

576 – Isselebene

577 – Untere Rheinniederung

**Höhe über NN:**

min. 17 m, max. 19 m

---

### 3. Verwaltungstechnische Informationen

**Objektkennung:** GK-4204-036

**Objektbezeichnung:**

Rhein-Altwaesser Bellinghovener- und Hagener Meer noerdlich Mehr

**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Düsseldorf

Kreis: Kleve

(Nuts-Code: DEA1B)

Gemeinde: Rees

Kreis: Wesel

(Nuts-Code: DEA1F)

Gemeinde: Hamminkeln

**Digitalisierte Fläche (ha):** 26,11

**Flächenanzahl:** 1

**TK25, Quadrant, Viertelquadrant:**

4204, Q2, VQ4

4204, Q4, VQ2

**Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):**

R: 2532829 / H: 5736093

**Bearbeitung:**

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1994, Kartierung/ Beobachtung

**Informationen von Dritten:** Biotopkataster / Historische Karten / Bodenkarte BK50, L 4304 Wesel

---